

Name, Adresse und Telefonnummer.	
Klient Studiennummer 0072	
Ergänzende Angaben des Studienoperators sind in grüner Schrift dargestellt. Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes wurden Handschriften in Computerschrift 1:1 abgeschrieben und alle Namen anonymisiert.	

Betrifft: Wirkfeldstudie im Zeitraum vom Januar 2015 bis Juni 2016 im Forschungslabor einer Arztpraxis in Basel.

Durchschnittliche Anwendungen: Alle 14 Tage im Durchschnitt 2 Stunden Zeitaufwand pro Klient/in, effektive Wirkfeldzeit 20 bis 30 Minuten pro Sitzung. Mit wenigen Unterbrüchen beziehungsweise Verzögerungen durch Ferien und Terminhindernisse. Eine Vor sowie Nachkontrolle der biologischen Parameter mittels eines HFV-Monitorings wurde bei allen Teilnehmer/innen erstellt.

Vor der Sitzung erfolgte ein Vorgespräch, in welchem mitunter versucht wurde, das gegenwärtige Befinden der Studienperson zu erfassen. Die Studie war für die Probanden/innen kostenlos und wurde durch Spenden und Selbstfinanzierung von der IG-Wirkfeld Basel und dessen Mitwirkenden ermöglicht. (www.selfhealingfield.ch Basel)

Wir haben uns entschlossen, eine Vollsichtstudie zu gestalten. Dies bedeutet, alle ausgefüllten Fragebögen werden mit ihrem ganzen Inhalt anonymisiert veröffentlicht. Handschriften werden durch Schreibmaschinenschrift ersetzt, alle Namen werden durch eine Zahlenkombination ersetzt. Die Studienresultate werden wie in anderen Studien zusätzlich vergleichend ausgewertet und interpretiert. Im Allgemeinen werden in Studien die Erfahrungen der einzelnen Teilnehmer/innen nicht publiziert, was eine grosse Fehlerquelle ergeben kann. Dies kann denjenigen, welche die Studie auswerten, viel Interpretationsspielraum lassen. Dies kann zu Verzerrungen und ungenauen Resultaten führen, welche oft mit wirtschaftlichen Interessen verknüpft sein können. Wir möchten, dass jede Person, welche sich für diese Studie und die dahinter stehende Technologie interessiert, den persönlichen Erfahrungen der Studienteilnehmer/innen selber nachspüren kann.

Bitte nehmen Sie sich Zeit, diesen Fragebogen auszufüllen. Wichtig ist, dass er so authentisch wie möglich darstellen soll, wie Sie die Studienzeit und die Wirkfeldanwendungen erlebt und erfahren haben. Einige Fragen können sehr persönlicher Natur sein, sind aber sehr wichtig. Wir garantieren absolute Anonymität und Schweigepflicht, auch gegenüber anderen Institutionen und Ärzten.

Die IG-Wirkfeld bleibt unabhängig und Spendenfinanziert. Die Technologie wird weder patentiert noch geheimlich. Sie wird Open-Source kostenlos für Interessenten gleichzeitig mit der Studie veröffentlicht, damit andere Forschergruppen diese weiter entwickeln und Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen davon profitieren können. Nach unseren ersten Einschätzungen und unseren Erfahrungen mit dieser Technologie steht hier ein grosses Potential zur Verfügung, welches die Lebensqualität vieler Menschen verbessern kann. Ein Arzt, den ich hier nicht namentlich nennen darf, welcher die Studie mitverfolgte und unterstützte, beurteilte die positive Wirkung dieser Technologie als „dramatisch“.

Sind Sie in einer Partnerschaft, verheiratet, ledig oder geschieden, haben Sie Familie und Kinder?

In Partnerschaft.

Wie würden Sie ihre soziale Situation beschreiben, sind Sie sozial gut vernetzt? Haben Sie Personen in Ihrem sozialen Umfeld welche Verständnis haben für ihre gesundheitlichen Einschränkungen? Ist Ihre Existenz trotz Ihrer gesundheitlichen Einschränkung gesichert?

Ich kann alle Fragen mit Ja beantworten.

Können Sie trotz Ihrer gesundheitlichen Einschränkung einem Beruf nachgehen, und wenn ja, zu wieviel Prozent? Oder sind Sie auf eine IV-Rente angewiesen oder pensioniert?

Ich bin frühzeitig pensioniert. (57 Jahre alt)

Auf wessen Rat oder wessen Empfehlung kamen Sie in die Studie?

Durch Eigeninitiative.

Wie würden Sie ihre ges. Einschränkungen in kurzen, prägnanten Sätzen beschreiben, und wie lange gestalten Sie ihr Leben schon mit diesen gesundheitlichen Einschränkungen?

Ex-Rachitis in der Jugend. Stoffwechselkrankheit. Osteoporose fortgeschritten. Zahlreiche Knochenbrüche. Neuropathien. Skoliose. Gleitwirbel. Arbeitsunfall mit Schwermetallvergiftung. Nervenschäden. Wirbelschädigung. Gluten, Laktose und Histaminintolerant. Diätetische Ernährung, Ca. 40% orale künstliche Ernährung. Gehbehindert. Epilepsieneigung, chronische Knochenschmerzen. Nebst anderen chirurgischen Eingriffen mehrfach operierter Bauchraum. Erhöhte anaphylaktische Schockbereitschaft. *

Wie lange sind Sie schon wegen den von Ihnen beschriebenen gesundheitlichen Einschränkungen in ärztlicher Behandlung?

Seit 1982

Würden Sie selber Ihre gesundheitlichen Beschwerden / Krankheit als chronisch oder vorübergehend bezeichnen?

Chronisch / Unheilbar.

Bezeichnet Ihr betreuender Arzt Ihre Beschwerden / Krankheit eher als vorübergehend oder chronisch? Oder ist eine solche Einschätzung gegenwärtig nicht möglich?

Chronisch / Unheilbar.

Welche Diagnosen wurden Ihnen von Fachärzten betreffend der aktuellen Beschwerden gestellt?

Die aktuellen Beschwerden sind die Summe der unter * erwähnten Gegebenheiten.
(Letzter Absatz Seite 2)

Waren Sie während der Studie noch in anderweitiger fachärztlicher Betreuung, ausserhalb der Arztpraxis, in welcher die Studie vollzogen wurde?

Ja, Hausarzt Dr. XXXX (Anonymisiert) Basel sowie
XXXX-Spital Basel-Stadt.

Hat die Teilnahme an der Wirkfeldstudie etwas verändert an womöglichen fachärztlichen Behandlungen, welchen Sie ausserhalb der Studienpraxis wegen Ihrer gesundheitlichen Einschränkungen nachgehen mussten?

Nein.

Hat die Teilnahme an der Studie, nebst einem womöglichen Zeitverlust, Termindruck, anstrengender Weg, Ihnen sonst irgendwelche Nachteile oder eine Verstärkung der gesundheitlichen Beschwerden eingebracht, und wenn ja, welche?

Nein.

Wie hat sich eine Wirkfeldsitzung auf Ihr Befinden in den 2 Wochen nach der Sitzung bis zur nächsten Sitzung ausgewirkt?

Sehr gut. Kräftigend und außergewöhnlich entspannend.

Haben bei Ihnen die Wirkfeldsitzungen eine dauerhafte Verbesserung Ihrer Lebensqualität gebracht? Können Sie diese dauerhafte/n Verbesserung/en und deren Ausmass beschreiben? (Ein wenig, mittel, viel, u.s.w.)

Leider keine dauerhaften Verbesserungen. Mit Sicherheit eine Stabilisierung meiner Situation. Der Abwärtstrend meiner Restgesundheit stagniert seither merklich. Nach Studienende verschlechterte sich mein Zustand wieder, bis ich einen anderen Ort fand, wo ich weiterhin gelegentlich solche Sitzungen machen kann. Womöglich könnte es sein, das meine Selbstwahrnehmung sich bleibend verbessert hat.

Haben bei Ihnen die Wirkfeldsitzungen eine vorübergehende Verbesserung Ihrer Lebensqualität gebracht? Können Sie diese vorübergehende/n Verbesserung/en beschreiben?

Das allgemeine Befinden ist viel besser, solange die Sitzungen wiederholt werden. Insbesondere die Entspannung in diesem Feld ist eine Wohltat, auch konnte ich zwischendurch eine schmerzvermindernde Wirkung feststellen. Der Stoffwechsel verbesserte sich vorübergehend. Die Allergiebereitschaft sank vorübergehend.

Geist, Seele und Körper: Bei unserer Forschungsarbeit hängen diese eng zusammen. Wir bemühen uns, allumfassend zu wirken. Haben in diesem Sinne die Wirkfeldanwendungen sich in irgend einer Art und Weise auf ihre Wahrnehmung, auf Ihre Empfindungen, auf Ihr Seelenleben, auf Ihr Gemüt ausgewirkt?

Womöglich könnte es sein, das meine Selbstwahrnehmung sich bleibend verbessert hat. Ich kann dies zwar nicht genau erklären, aber ich begann meistens zu träumen während der Sitzungen. Es ist schwierig zu beschreiben, aber etwas veränderte sich, ich kann klarer Denken, und meine Gefühle differenzierter Zuordnen. Ob dies auch ohne diese Wirkfelder gekommen wäre, weiss ich nicht genau. Ich habe aber den Eindruck, dass es mit diesem WField zu tun hat.

Würden Sie bei einem entsprechenden Angebot weiterhin an solchen Wirkfeldsitzungen teilnehmen, und wenn ja, warum?

Ja, warum ist sicher in diesem Fragebogen ersichtlich.

Wir haben, einerseits beim HRV-Monitoring nach den Wirkfeldsitzungen, andererseits durch das Feedback der Studienteilnehmer/innen, beobachtet, dass das Wirkfeld bei der Mehrzahl der Probanden eine prägnante entspannende Wirkung hatte. Haben Sie diese Entspannung auch erlebt, und war diese für Sie angenehm oder eher unangenehm?

Ja, sehr angenehm. Endlich loslassen zu können tat immer wieder gut.

Vor und nach jeder Wirkfeldsitzung fand ein Gespräch und eine HRV Messung statt, jeweils im Zeitrahmen von 15 bis 40 Minuten. Wie wichtig war Ihnen dieses Vorgespräch?

Sehr wichtig.

Haben Sie schon mal andere elektrotherapeutische Geräte (TENS, Reizstromgeräte) oder andere Formen von kapazitiven Feldern wie Lakhovsky Oszillatoren oder Geissler-Röhrengeräte ausprobiert? Wenn ja welche, und konnten diese Technologien Ihre Beschwerden mildern?

Bioresonanz bei Dr. H. hat nur sehr kurzzeitig geholfen.
Ich habe alle oben erwähnten Verfahren ausprobiert. Sie alle haben ein klein wenig geholfen, meine Situation zu stabilisieren. Das Tens verwende ich heute noch bei lokalen Schmerzen.

Ihre persönliche Meinung ist für uns von grosser Bedeutung. Hier können Sie betreffend der Studie mitteilen, was Ihnen wichtig ist, und im allgemeinen Fragbogenteil bisher noch nicht angesprochen wurde.

Da ich selber als ehrenamtlicher Helfer beim durchführen dieser Studie beteiligt war, kann ich hier nicht unbeeinflusst meine persönliche Meinung wiedergeben.

Ich denke aber, dass diese Art von Anwendung ein großes Potential in sich trägt, welches über das rein Physische hinausgeht.

Ausfülldatum und ihre Unterschrift:

23.09.2016 Studiennummer 0072

Der Studienteilnehmer absolvierte regelmäßige Sitzungen im Zeitraum vom Januar 2015 bis Juni 2016. Effektive Wirkfeldanwendungszeiten pro Sitzung 25 bis 60 Minuten.

(Unterschrift auf dem Original vorhanden)